



Dorfkorporation Engelburg

Amtsbericht 2011

Jahresrechnung 2011

Budget 2012

Investitionsplanung 2012

Korporationsversammlung
Freitag, 23. März 2012, 20.00 Uhr
im Restaurant Freihof

EINLADUNG

Sehr geehrte Engelburgerinnen und Engelburger

Wir laden Sie (alle stimmbfähigen Personen, die im Korporationsgebiet Engelburg stimmberechtigt sind) hiermit ein zur

**Korporationsversammlung am Freitag, 23. März 2012
um 20.00 Uhr im Restaurant Freihof, Engelburg**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Amtsbericht 2011
3. Jahresrechnung 2011 und Budget 2012
4. Wahlen
5. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise und Amtsberichte können bei der Ratschreiberin, Frau Evi Fey, Sonnmatstr. 14, 9032 Engelburg (Tel. 071 278 27 57) angefordert werden.

Im Anschluss an die Korporationsversammlung wird wie gewohnt von der DKE ein Imbiss offeriert.

DORFKORPORATION ENGELBURG

Der Verwaltungsrat

AMTSBERICHT

Das Jahr 2011 im Kurzüberblick

Grundsätzlich kann die DKE, auch bei einigen Turbulenzen weltweit, auf ein ruhiges Geschäftsjahr zurückblicken. Trotz tiefer Neubautätigkeit hat der Verwaltungsrat erneut ein arbeitsintensives Jahr hinter sich.

Verwaltungsratstätigkeiten 2011 im Einzelnen:

Der Verwaltungsrat hat nebst der regelmässigen Qualitätskontrolle und der Pflege der allgemeinen Kontakte an seinen Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Inkraftsetzung der neuen Korporationsverordnung auf 1.1.2012.
- Datenschutzvereinbarung abgeschlossen
- Überarbeiten des Wasserreglements der DKE inkl. Vorkontrolle durch die GVA.
- Vorbereitung der GV-RWSG im Juni 2012 in Engelburg.
- Aktuelles aus der RWSG (Projektabschluss Ausbau 2010 etc.)
- Detailplanung und Arbeitsbeginn folgender Projekte:
 - Ausbau/Fertigstellung Schöntalstrasse
 - Sanierung Hauptleitung Ebnestr.
 - Sanierung Teil 1 Leitungsstück Breitschachenstr.
 - Teilersatz Leitung Au-Rüthi
- Auf Grund dieser Projekte mussten die geplanten Sanierungen einzelner Hauptleitungen leider zeitlich erneut verschoben werden.

Planung/Ziele für 2012:

Für das kommende Jahr geplant sind:

- Sanierung Reservoir Weid entsprechend der Voruntersuchungen
- Detail-Untersuchung Reservoir Schönbühl
- Sanierung Hauptleitung Breitschachenstr., Teilstück 2
- Verschiedene Sanierungen alter Hauptleitungsabschnitte gemäss Investitionsprogramm 2012.

Planung für 2013 (s. auch mittelfristige Finanzplanung)

- Teilsanierung Reservoir Schönbühl.
- Sanierung div. HL gemäss Investitionsprogramm.
- Sanierung Steuerung Schönbühl

Anschlussbewilligungen / Erweiterungen 2011

Zusätzlich zu diversen kleineren Baugesuchen für An-, Um- und Erweiterungsbauten wurden 5 Anschlussbewilligungen (*Vorjahr = 7*) für Neu- und Umbauten behandelt (0 EFH-DEFH, 2 MFH, 3 x Spezial- und Umbauten).

Die Zahl der für die DKE relevanten Baugesuche verharrte leider erneut auf tiefem Niveau - eine Änderung dieser Tendenz ist leider nicht in Sicht.

Anlagen und Leitungen

Bei den Leitungen und Anlagen mussten im Berichtsjahr 11 mal Reparaturarbeiten durch das Betriebspersonal ausgeführt werden. Als Hauptursache sind erneut Leitungslecks festzustellen.

Zusätzlich wurde die regelmässige Hydrantenkontrolle mit Teilsanierungen der Hydranten im bisherigen Rahmen weitergeführt.

Wasserqualität

Zur Hauptaufgabe der DKE gehört die Bereitstellung von genügend einwandfreiem Wasser für die Bewohner und für das Gewerbe.

Unser Wasser und die Anlagen wurden/werden regelmässig geprüft durch:

- Wasserchef und Anlagenwart (Unterhalt, Reinigung, Rep. etc.)
- Kantonales Laboratorium (Stichprobenkontrollen)
- Labor der Stadt Zürich in unserem Auftrag (5-6 x pro Jahr)

Bei den im Berichtsjahr durchgeführten 6 Analysen durch das Labor der Stadt Zürich konnte durch die Kontrollinstanzen der DKE wie gewohnt die einwandfreie Qualität des Wassers bestätigt werden.

Zusätzlich wurden im Netz bei ausgewählten Abonnenten direkte Kontrollen veranlasst - auch hier ohne Beanstandungen durch das Labor.

Die Angaben zu den einzelnen Analysen sind auszugsweise in diesem Bericht sowie auf der Internetseite der DKE ersichtlich.

(www.wasser-engelburg.ch)

Wasserherkunft in den Zonen:

Obere Zone: Mischwasser aus Quell- und Seewasser, behandelt mit Javel -Entkeimungsanlage im Reservoir Weid der DKE.

Untere Zone: Seewasser (RWSG) vorbehandelt durch mehrstufige Aufbereitungsanlage in Frasnacht durch die RWSG.

Wassergewinnung

Der Wasserbedarf wurde 2011 wie gewohnt mit den bestehenden Wassergewinnungsmöglichkeiten der DKE, den Quellen Locherhof, Tuggstein und Tannenbergl sowie dem Seewasserbezug (RWSG) wie folgt gedeckt:

<u>Übersicht:</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>
Quellwasser	52'315 m3 22.53 %	45'222 m3 19.22 %
Seewasser (RWSG)	179'928 m3 77.47 %	190'175 m3 80.78 %
<hr/>		
Jahrestotal	232'243 m3 100.0 %	235'397 m3 100.0 %

Der Ertrag der Quellen ist leicht geringer als im Vorjahr.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch 2011 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen - der Teil „Messdifferenz, Eigenbedarf und Verluste“ ist erfreulicherweise unter 10% gesunken und liegt damit klar unter dem schweizerischen Durchschnitt.

<u>Übersicht:</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>
Verkauf an Bezüger	206'361 m3 88.9 %	213'642 m3 90.76 %
<u>Betriebsverbrauch</u>		
Messdifferenz, Leitungsspülungen und Verluste	25'882 m3 11.1 %	21'755 m3 9.24 %
<hr/>		
Jahrestotal	232'243 m3 100 %	235'397 m3 100 %

Wasserversorgung der Dorfkorporation Engelburg

Physikalisch-chemische und mikrobiologische Analysen des Trinkwassers 2011

Parameter	Einheit	Obere Zone Ausgang RESERVOIR WEID			Untere Zone PUMPWERK SILBERBACH (RWSG)			Toleranz- u. Erfahrungswerte
		Mittelwert aller Messungen	Minimum	Maximum	Mittelwert aller Messungen	Minimum	Maximum	

ALLGEMEINE UND CHEMISCHE PARAMETER

Gesamthärte	mmol/l	2.8	2.0	3.6	1.6	1.6	1.6	10 - 42 (EF)
	°fH	28.2	19.8	36.3	16.0	15.7	16.4	
Calcium	mmol/l	2.4	1.6	3.1	1.3	1.3	1.3	<200 (EF)
	mg/l	94.7	64.4	122.4	51.5	51.0	52.0	
Magnesium	mmol/l	0.5	0.4	0.6	0.4	0.4	0.4	
	mg/l	10.8	8.9	13.9	7.5	7.0	8.0	<50 (EF)
Nitrat	mg/l	5.9	5.0	6.4	5.0	5.0	5.0	<25 (T)

MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER

Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	5.17	nn	22.00	0.2	nn	1.0	300 (T)
Escherichia coli	KBE/100ml	nn	nn	nn	nn	nn	nn	nn (T)
Enterokokken	KBE/100ml	nn	nn	nn	nn	nn	nn	nn (T)

Wasserherkunft und Behandlung:

Mischwasser aus Quellwasser der Quellen "Weid", behandelt mit Javelleentkeimungsanlage im Reservoir Weid der DKE, gemischt mit Seewasser, bezogen von der RWSG.

Seewasser, Bezug von der RWSG, vorbehandelt mit mehrstufiger Aufbereitungsanlage im Seewasserwerk der RWSG in Frasnacht.

Stand:
14.01.2012

Legende: nn = nicht nachweisbar

KBE = koloniebildende Einheiten

(EF) = Erfahrungswert

(T) = Toleranzwert

JAHRESRECHNUNG 2011 UND BUDGET 2012

Laufende Rechnung 2011 und Budget 2012

Die Erträge erreichten gesamthaft CHF 654'405.85. Die Entgelte erreichten die budgetierten Erwartungen (CHF 653'000.00).

Der Personalaufwand von CHF 89'142.25 liegt ebenfalls im Budget (CHF 89'000.00).

Der Sachaufwand liegt mit CHF 472'186.85 sogar rd. 2.2 % unter dem Budget von CHF 483'000.00. Der grösste Posten im Sachaufwand ist der Wasseran-kauf von der RWSG mit total CHF 271'674.35, budgetiert waren CHF 280'000.00. Nachdem Abschreibungen von insgesamt CHF 86'355.00 vorge-nommen werden konnten, verbleibt gesamthaft ein Ertragsüberschuss von CHF 121'721.75, von welchem gemäss Vorschlag des VR CHF 115'000.00 den Re-serven für Anlagenausbau zugewiesen werden und CHF 6'721.75 dem Eigen-kapital zugewiesen werden sollen.

Investitionsrechnung 2011 und Budget 2012

Es sind insgesamt Investitionen von CHF 289'508.80 angefallen. Die abge-rechneten Anschlussgebühren und erhaltenen Subventionsbeiträge liegen mit insgesamt CHF 118'154.80 deutlich unter den budgetierten Erwartungen von CHF 200'000. Vom Ertragsüberschuss wurden CHF 3'154.80 für ausserordent-liche Abschreibungen verwendet. Die restlichen CHF 115'000.00 fallen der lau-fenden Rechnung zu und sollen gemäss Vorschlag des Verwaltungsrates den Reserven für Vorfinanzierungen zugewiesen werden.

Das Budget 2012 zeigt im neuen Jahr einen zu erwartenden Investitionsbedarf von CHF 926'000 und Einnahmen von rd. CHF 300'000.00.

Vermögensrechnung per 31.12.2011

Das Vermögen zeigt eine sehr gute Liquidität. Die künftigen Investitionen sind weitgehend schon sichergestellt. Die Geldanlagen sind konservativ angelegt.

Mario Wider, Rechnungsführer

Vermögensrechnung 2011

	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Veränderung +/-
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
Postkonto	63'783.30	62'228.25	1'555.05
Bankguthaben	346'045.64	297'528.04	48'517.60
Entgelte (Guthaben)	80'901.75	46'168.45	34'733.30
Verrechnungssteuerguthaben	2'504.10	2'546.30	-42.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen	72'523.45	63'266.15	9'257.30
Total Umlaufvermögen	565'758.24	471'737.19	94'021.05
RB Sparkonto	402'348.15	401'609.05	739.10
RB Obligationen	300'000.00	500'000.00	-200'000.00
RB Anteilschein	200.00	200.00	0.00
WBG Lärchenhügel Anteilschein	5'000.00	5'000.00	0.00
Gebäude, Grundstücke	1.00	1.00	0.00
Netzausbau	200'000.00	1.00	199'999.00
Beteiligung RWSG	1'350'000.00	1'350'000.00	0.00
Wertberichtigung Beteiligung RWSG	-1'350'000.00	-1'350'000.00	0.00
Total Anlagevermögen	907'549.15	906'811.05	738.10
Total Aktiven	1'473'307.39	1'378'548.24	94'759.15
PASSIVEN			
Schulden aus Lief. und Leistungen	31'197.35	58'849.75	-27'652.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	55'561.05	54'871.25	689.80
Total Fremdkapital	86'758.40	113'721.00	-26'962.60
Eigenkapital am 01.01.	149'827.24	140'114.84	9'712.40
Reserven für Anlagenausbau am 01.01.	1'115'000.00	1'015'000.00	100'000.00
Vorschlag/Ertragsüberschuss	121'721.75	109'712.40	12'009.35
Total Eigenkapital	1'386'548.99	1'264'827.24	121'721.75
Total Passiven	1'473'307.39	1'378'548.24	94'759.15

Laufende Rechnung 2011

	Budget 2011	Rechnung 2011	Budget 2012
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Vermögenserträge	7'400.00	8'033.90	7'000.00
Entgelte	630'000.00	629'541.35	630'000.00
Rückerstattungen	0.00	1'230.60	0.00
Feuerschutzbeitrag	15'600.00	15'600.00	15'600.00
Total Nettoertrag	653'000.00	654'405.85	652'600.00
Aufwand			
Personalaufwand	89'000.00	89'142.25	90'000.00
Sachaufwand	483'000.00	472'186.85	500'000.00
Ordentliche Abschreibungen	13'500.00	14'500.00	56'300.00
Zusätzliche Abschreibungen	66'500.00	71'855.00	0.00
Total Betriebsaufwand	652'000.00	647'684.10	646'300.00
Ertragsüberschuss	1'000.00	6'721.75	6'300.00

Gewinnverwendung 2011

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

	2011	<i>2010</i>
Zuweisung Reserven Anlagenausbau (aus Investitionsrechnung)	115'000.00	100'000.00
Zuweisung Eigenkapital	6'721.75	9'712.40
	121'721.75	109'712.40

Investitionsrechnung 2011

	Budget 2011	Rechnung 2011	Budget 2012
	CHF	CHF	CHF
Netzerweiterung (Sachgüter)	280'000.00	289'508.80	926'000.00
Uebertrag Investitionen	-280'000.00	-289'508.80	-926'000.00
Anschlussgebühren	160'000.00	96'154.80	100'000.00
Subventionsbeiträge	40'000.00	22'000.00	200'000.00
Einnahmen aus Investitionsrechnung	200'000.00	118'154.80	300'000.00
Passivierte Einnahmen für Abschreibungen Netzausbau Uebertrag zu Gunsten lauf. Rechnung	200'000.00	3'154.80 115'000.00	300'000.00
Total	200'000.00	118'154.80	300'000.00

Anhang 2011

Immobilie Sachanlagen	Neuwert	Buchwert	Zeitwert
Schieberhaus Weid, GN 647 2'047 m2, Baujahr: 1930 / 1987	167'000.00	0.00	150'200.00
Pumpstation Zellern, GN 694 310 m2, Baujahr: 1964	36'800.00	0.00	23'100.00
Reservoir Schönbüel, GN 911 842 m2, Baujahr: 1985	329'700.00	0.00	269'900.00
Pumpwerk Breitschachen, GN 1721 925 m2, Baujahr: 1987	448'400.00	0.00	377'000.00
Wald, Strasse Hochweid, GN 585 50'591 m2	0.00	0.00	14'600.00
Total Liegenschaften, Grundstücke	981'900.00	1.00	834'800.00
Leitungsnetz, Hydranten (132 Stk)	0.00	200'000.00	0.00

Abschreibungsplan

Buchwert der Anlagen per 01.01.2011	1.00	
Investitionen 2011	289'508.80	
	<hr/>	
Buchwert 31.12.2011 vor Abschreibungen	289'509.80	289'509.80
Ord. Abschreibungen (1/20 mind.)		-14'500.00
zusätzliche Abschreibungen (Betriebsrechnung)		-71'855.00
		<hr/>
Buchwert nach Betriebsrechnung		203'154.80
Zusätzliche Abschreibungen aus Einnahmen der Investitionsrechnung		-3'154.80
		<hr/>
Buchwert 31.12.2011		<u>200'000.00</u>

Dorfkorporation Engelburg : Mehrjahres-Investitionsplanung ab 2012

Gruppe	Stk Detail	Kosten à	aus Reserven	2012	2013	2014	2015	Bedarf		Bemerkungen
								Netto	Brutto	
Hydranten	3 Stk Ersatz pro Jahr	3'000.00	Nein	10'000	10'000	10'000	10'000	laufend		
	8 Stk Revision pro Jahr	1'500.00	Nein	12'000	12'000	12'000	12'000	laufend		
Zähler	40 Stk pro Jahr Ersatz	400.00	Nein	12'000	12'000	12'000	12'000	laufend		
	EDV / Kommunikation	Ersatzkosten + Internet	Nein	3'000	3'000	3'000	3'000	laufend		
Gis	Betrieb	IG Gis	Nein	7'500	7'500	7'500	7'500	laufend		
Hauptleitungen:	HL Breitschachenstr. bis Tanklager		74'000	14'000				84'000	105'000	BJ 1973
	HL Rest. Freihof / Rest. Rössli		260'000	8'000				268'000	335'000	BJ 1920/1963
	HL Rest. Rössli / Sonnmatt		132'000	X				132'000	165'000	BJ 1963
	HL Sonnmatt - Strickstr.		48'000			X		48'000	60'000	BJ 1963
	HL RWSG-Schacht - Haldenstr.		96'000	5'000	5'000			116'000	145'000	BJ 1953
	HL Oberhaldenstr. / Sonnenhaldenstr.		66'400		X			66'400	83'000	BJ 1920
	HL Hintere Schönbühlstr.		34'800	10'000				44'800	56'000	BJ 1975
	HL Gallusstr. / Blumenaustr.		49'600	X				49'600	62'000	BJ 1920
	HL Gallusstr. / St. Gallerstr.		36'800	X				36'800	46'000	BJ 1920
	HL Klein-Ersatz einzelner Leit-Stücke		40'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000		
Reservoire:	Reservoir Schönbühl: Sanierung		94'000	5'000	5'000			104'000	130'000	Behälter BJ: 1985
	Reservoir Weid: Sanierung		80'000	X				80'000	100'000	Behälter BJ: div.
	Reservoir Weid: Steuerungsumbau		45'000	X				45'000	45'000	
Quellen/Schächte etc.:	Tuggstein		30'000	5'000	5'000	5'000		45'000	55'000	
	Fernsteuerkabel Schönbühl - Weid		10'000	2'000				12'000	12'000	
Liegenschaften:	Ersatz Blindschaltbild Schönbühl etc.		10'000			10'000		20'000	20'000	
	Allgem. Unterhalt			laufend						
Allgem. Reserven:	für Unvorhergesehenes	inkl. EK	158'227					0		
Richt-Total	Jahrestotal Bedarf		1'264'827	103'500	79'500	89'500	54'500	1'149'600	1'419'000	Bedarf = Brutto
	direkter Investitionsbedarf Brutto			926'000						ohne Subventionen
	z. z. Laufende Kosten			44'500	44'500	44'500	44'500	44'500		20.01.2012/Fö

**BERICHT DER
GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2011 sei zu genehmigen.
2. Der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2012 sei zu genehmigen.

Wir danken dem Verwaltungsrat und dem Rechnungsführer Mario Wider für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Engelburg,

Die Geschäftsprüfungskommission :

Ruth Heeb (Präsidentin)
Pius Wirth (Schreiber)
Ferdinand Flühler
Raphael Helbling

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERK

Geprüft und für richtig befunden durch die GPK:

Engelburg, [REDACTED]

Die Geschäftsprüfungskommission :

Ruth Heeb

Ferdinand Flühler

Raphael Helbling

Benno Kehl

Pius Wirth

Gutgeheissen durch den Verwaltungsrat:

Engelburg, [REDACTED]

Der Präsident: *René Förg*

Die Ratsschreiberin: *Evi Fey*

Genehmigt durch die Hauptversammlung:

Engelburg, 23. März 2012

Der Versammlungsleiter:

Die Ratsschreiberin:

Die Stimmzähler: